



## Kontakt

DFG-Projekt

„Echtzeit im Film — Konzepte, Wirkungsweisen, Interrelationen“

Projektleitung:

Dr. Stephan Brüssel / PD Dr. Susanne Kaul

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Germanistisches Institut

Schlossplatz 34

Raum 152

48149 Münster

Homepage:

[http://www.uni-muenster.de/Germanistik/  
Echtzeit/](http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Echtzeit/)

E-Mail:

[echtzeit@uni-muenster.de](mailto:echtzeit@uni-muenster.de)

## Kontextualisierung von Echtzeit

Das DFG-Projekt „Echtzeit im Film“ hat in den bisherigen beiden Workshops eine *Konzeptualisierung* des Phänomens fokussiert: Dabei ging es um eine begriffliche Eingrenzung der Echtzeit aus verschiedenen Perspektiven (technisch-medial, narratologisch, semiotisch, phänomenologisch etc.).

Der dritte Workshop *Kontextualisierung* setzt nun das Konzept der Echtzeit im Film in Beziehung zu historischen, kulturellen und gattungsspezifischen Abhängigkeiten. Dabei wird es unter anderem um die filmgeschichtliche Entwicklung der Plansequenz bzw. der Montage und deren Verortung im medienästhetischen Diskurs der Beschleunigung der Moderne gehen, sowie um Vergleiche zwischen Echtzeitdarstellungen in Spielfilmen, Serien, Dokumentarfilmen, Experimentalfilmen und Computerspielen. Auch produktionsästhetische Aspekte (Materialzeit, alternde Schauspieler) kommen in diesem Workshop zur Sprache.

Die künftigen Workshops 2017 (am 22. und 23. Juni sowie am 23. und 24. November) widmen sich schließlich den *Wirkungsweisen* der filmischen Echtzeit (Realitätseffekt und rezeptionsästhetische Aspekte).

## Echtzeit im Film Konzepte, Wirkungsweisen, Interrelationen

## Workshop III — Kontextualisierung



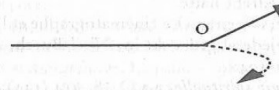
## Projektinformation

Das DFG-finanzierte wissenschaftliche Netzwerk „Echtzeit im Film. Konzepte, Wirkungsweisen und Interrelationen“ zwischen den Universitäten Münster, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Odense (DK) ist auf drei Jahre (bis 2018) angelegt und am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Medien des Germanistischen Instituts verortet.

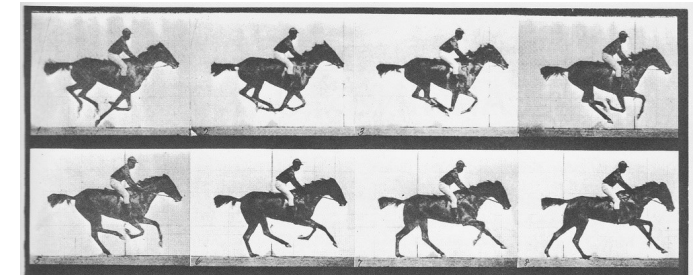
In einer Reihe von Workshops wird filmische Echtzeit auf ihre terminologische Reichweite hin untersucht und als Analysekategorie zu etablieren angestrebt.

Der dezidiert interdisziplinäre Charakter des Netzwerks gewährleistet eine Sichtung aus medien- und filmwissenschaftlicher, aus semiotischer, philosophischer und narratologischer Perspektive. Die drei Kernbereiche der Arbeit bilden das ‚Konzept‘ filmischer Echtzeit, ihre ‚Wirkungsweisen‘ und ihre ‚Dependenz‘ von historischen, kulturellen und generischen Kontexten.

22 *L'Énergie spirituelle*, a.a.O., S. 914 (132). Dies ist das dritte Schema, das Bergson zu zeichnen nicht für nötig hält.



23 Deleuze bezieht sich hier augenscheinlich auf Nietzsches in Kronos/Aeon allegorisierte Zeitvorstellung (Friedrich Nietzsche, *Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen*, in: *Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe*, Bd. 1, Berlin/New York 1980), im Gegensatz zur wörtlichen Bedeutung von »chronos« als Zeit, in der Sukzession erscheinende Zeit. [A. d. Ü.]



## Programm am 10.11.2016

- 14.15** Ankunft: Lesesaal der Bibliothek des Germanistischen Instituts
- 14.30** Begrüßung und Einleitung (Dr. Stephan Brüssel, PD Dr. Susanne Kaul)
- Moderation: PD Dr. Susanne Kaul
- 14.45** Prof. Dr. Jens Schröter (Bonn): Filmische Echtzeit und die Nullzeit des Kapitals
- 15.45** Dr. Serjoscha Wiemer (Paderborn): Präsenz, Wiederholung, Unterbrechung. Aporien der Echtzeit im Computerspiel
- 16.45** Kaffeepause
- Moderation: Prof. Dr. Andreas Blödmorn
- 17.15** Dr. Dominik Orth (Hamburg): Alternde Personen — alternde Figuren: Zur ‚Aging Performance‘ als Echtzeitphänomen zwischen Filmtext und Filmproduktion
- 18.15** Prof. Dr. Hermann Kappelhoff (Berlin): Heterochronie
- 19.30** Abendessen in „Le feu“

## Programm am 11.11.2016

- Moderation: Prof. Dr. Stefanie Kreuzer
- 9.30** Dr. Jessica Nitsche (Düsseldorf): Echtzeit in Videokunst und Experimentalfilm
- 10.30** Prof. Dr. Timo Skrandies (Düsseldorf): Experimentalfilm: Materialzeit/Echtzeit
- 11.30** Kaffeepause
- Moderation: Dr. Stephan Brüssel
- 12.00** Dr. Stefan Tetzlaff (Münster): Wie *Hardcore Henry* gemacht ist. Erzählte Simulation in Echtzeit
- 13.00** Prof. Dr. Robin Curtis (Düsseldorf): Filmischer Modernismus, Structural Film und Zeitwahrnehmung
- 14.00** Abschlussdiskussion und Organisatorisches
- 14.30** Ende des Workshops